



UFO-KONTAKT



INFORMATIONEN DES IGAP-DEUTSCHLAND

AUSGABE #19 April/Mai 2001

- UFO-Forschung - IGAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Dokumente - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungen -



*Mensch sein bedeutet nicht, an allen zu zweifeln, sondern zu sehen,
ergo seine Sinne zu benutzen.
Ob die Subjektivität der Sinne wirklich objektiv sind,
bleibt der Philosophie vorbehalten*

IN EIGENER SACHE

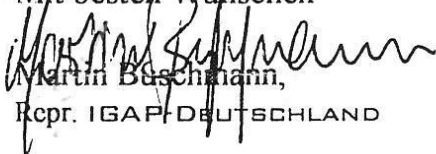
Liebe LeserIn des **IGAP-UFO-KONTAKT!**

Aufgrund der Darstellungen innerhalb des IGAP-Vorstandes haben wir den Entschluß gefaßt, besondere Auszeichnungen für die Mitglieder vorzusehen, die mehr als das übliche geleistet haben. Daher haben wir Urkunden entworfen, die international einmalig die Leistungen der Mitglieder darstellen, die sich um die UFO-Forschung besonders bemüht haben.

Wie Sie wissen, haben wir am 12.03.2000 eine Anfrage beim Bundesbeauftragten für STASI-Angelegenheiten bzgl. UFO-Vorkommnisse beim ehem. Ministerium für Staatssicherheit MfS (STASI) gesandt.

Am 14.02. 2001 (ergo 11 Monate danach) bekamen wir 13 Seiten ausgehändigt, von dem 3 Seiten aus dem BRD-Pressearchiv stammten. Hierbei handelte es sich lediglich um ganze zwei(!) sogenannte „UFO“-Sichtungen über Halle und nahe Berlin. Aufgrund der übergebenen Dokumente und der Bearbeitungszeit (11 Monate!) liegt der Verdacht nahe, daß die brisanten Dokumente in den Archiven des BND gewandert sind, zu dem bisher niemand Einblick bekommt. Auch hat sich der US-Geheimdienst diverser STASI-Akten bemächtigt, die bis heute nicht zurück gegeben wurden sind. Dieses war sogar der Presse bekannt, es erschienen einige Artikel darüber, die Sie sicher verfolgt haben. Ergo sind diese Auszüge nicht der Rede wert...

Mit besten Wünschen


Martin Buschmann,
Rcpr. IGAP-DEUTSCHLAND

AUSZEICHNUNGEN DURCH DAS IGAP-DEUTSCHLAND

Aufgrund der Arbeiten diverser Mitarbeiter und Mitglieder hat der Vorstand des IGAP-DEUTSCHLAND beschlossen, jedes Jahr Urkunden für hervorragende Leistungen für das jeweilige Jahr auszustellen. In einigen Fällen wurde dies gar Rückwirkend für die geleistete Arbeit verliehen.

Urkunde für hervorragende Leistungen 2000

- Dipl.-Ing. Klaus Deistung empfing diese Urkunde aufgrund seiner Vorträge, die er im Sinne des IGAP-DEUTSCHLAND gehalten hatte sowie die über 40 Leserbriefe, die Herr Deistung in unserem Sinne geschrieben hat.
- Jürgen Gottsleben empfing diese Urkunde aufgrund seiner Arbeit als aufrichtiger Spender und Herausgeber diverser UFO-Bücher, die für die UFO-Forschung mehr als wichtig sind (George Adamski, Martin Wiesengrün, Howard Menger, etc.).
- Martin Buschmann empfing diese Urkunden (Rückwirkend ab 1995-2000) für seine unermüdliche Arbeit für das IGAP-DEUTSCHLAND und die bisher 19 Ausgaben des Mitglieds-Bulletins **UFO-KONTAKT**.

Ehren-Urkunde für hervorragende Leistungen

- Diese Urkunde empfangt der Kontaktler „Martin Wiesengrün“, der unter seinem Pseudonym den Mut hatte, seine Erlebnisse dem IGAP-DEUTSCHLAND Kund zu tun.

Alle oben genannten Personen haben sich für ihre entsprechende Arbeit besonders Qualifiziert. Dieses sollte ein besonderer Ansporn für alle Mitglieder und Leser sein. Nominierungen finden jedes Jahr im Dezember statt. Die Urkunden wurden und werden von diversen ehrenamtlichen Mitarbeitern des IGAP-DEUTSCHLAND unterzeichnet.

BUCHEMPFEHLUNGEN:

Nach diversen Rückfragen ist nun im März die IGAP-Version des Buches von „Martin Wiesengrün“ erschienen.

In den 200 Seiten beschreibt der Kontaktler seine Erlebnisse in aller Ausführlichkeit. Sein Buch erhalten sie bei uns direkt (signiert vom Autor und vom Repr. des IGAP, nur einige Exemplare erhältlich!), beim Ventla-Verlag oder vom Autor durch seine eigene Homepage www.schreibhouse.de, welche der Autor selbst eingerichtet hat und die ich sehr empfehlen möchte. Das Buch kostet DM 33.00

Ebenfalls möchte ich auf ein Buch hinweisen, welches vom Philosophen Laurent Verycken unter dem Titel „Formen der Wirklichkeit“ im Grundriss-Verlag erschienen ist. Dieses Werk zeigt in Form der Sprachkritik auf, wie man u.a. Dinge wie „Zeit und Raum“, Bewußtsein“, „Objektivität der Tatsachen“ usw. wahrnehmen sollte. Wenn sie diese „Spuren der Abstraktion“ verstehen, dann werden sie anders Denken! Wahrlich eine Pflicht für den kosmischen Verstand!

DAS PHÄNOMEN MAJESTIC TWELVE

von Marc Weßling (IGAP-UFO-Ermittler Münster)

MAJESTIC TWELVE, der große Mythos aus den USA. Für jeden an der Ufologie interessierten Menschen auf diesem Globus, ist das wohl mehr als ein Begriff!

Dieser Artikel soll meine Erfahrung mit dieser Seite der Ufologie beschreiben. Nach dem lesen eines Reports in der Akte X, fing alles an. Ich kam zur IGAP, und das Briefe schreiben begann. Durch die IGAP bekam ich sehr schnell veröffentlichte Auszüge aus den originalen MJ-Akten, die ich anfang zu durchforsten. Vieles war durch das viele kopieren unleserlich, oder durchgestrichen worden. So besorgte ich mir Literatur und Adressen. Diese brachten mich nicht wesentlich weiter, da, wenn es um MJ 12 ging, sofort geblockt wurde. Das Konsulat der USA in Hamburg verweigerte jede Aussage, schriftliche wie telefonisch. Nach deren Aussage gab es nie Akten diesbezüglich, geschweige eine solche Gruppe. Der Michaels Verlag konnte mir auch nicht weiterhelfen, obwohl ein Teil meiner Literatur dort her stammte. Nach vielen Gesprächen wurde mir dann mitgeteilt das eine sehr bekannte Kapazität ihres Verlages auf diesem Gebiet (einer ihrer Autoren) vor längerer Zeit schon vermißt wurde. Milton William Cooper ist schon seit Ende 1999 verschwunden. Angehörige, Verlag und Freunde suchen noch immer. Die Story seiner Entführung ist mehr als klassisch. Es klingelte an seiner Haustür, zwei Männer in dunklen Anzügen, eine

dunkle Limousine. Als ich das Konsulat der USA bei einem letzten Telefonat auf den vermißten Herrn Cooper ansprach, wurde ich hart zurückgewiesen und das Gespräch beendet. Die Zeitung UFO-Nachrichten konnte mir auch nicht helfen, sie hatte kein Interesse daran, und außerdem auch kein Material da. So ging es mir meistens und das was im Internet verbreitet wird widerspricht sich grundsätzlich. Irgendwie war die ganze Sache wie verhext. Je mehr ich forschte, fragte und bohrte, desto stärker wurde das Gefühl nur Desinformationen hinterher zu jagen. Wenn ich Behörden der USA auf bestimmte veröffentlichte Dokumente („Directive to Ltd. Gen. Twining 0020140 July 47, Memorandum for the Military Assessment of Joint Intelligence Comitee 19 Sept 47 OSGS 1/00,000 New Mexico WSPG Personal List“, um nur einige zu nennen) ansprach, hieß es „NO COMMENT“, oder es gab gar keine Antwort.

Fälschungen wie die „Eisenhower Briefing Documents“ machten es mir auch nicht leichter, der Fehler liegt in der Präsidentenbefehl-Nr. Das war gar nicht so leicht herauszubekommen! Das Dokument zeigt die Nr. 092447 eine Seriennummer, die zu der Zeit nicht existierte, Truman schrieb 9000-er Befehle aus, Eisenhower 10000-er, Ford bereits die 11000-er und Reagan erreichte die 12000-er. Aus Gründen der Kontinuität und der Registrierung werden Präsidentenbefehle nur fortlaufend ausgeschrieben, egal wer gerade Präsident ist. Es scheint eine gewollte Irreführung zu sein, bei der unter anderem auch Friedman beteiligt war. Solche und viele Details und angegliederte Organisationen (die „Bilderberger“, Alpha-Teams, Blue-Teams, CFR, Jason Society u.v.m.) die mir bei der Suche auffielen, machten die Sache immer undurchschaubarer. Es gibt auch eine CIA-Studie, die aber mit viel Augenwischerei versucht, einem „ein X für ein U“ zu verkaufen.

Aber es gibt Namen und Dokumente, die immer und immer wieder auftauchen. Diese beweisen, daß vielleicht doch etwas an der MJ-Legende dran ist. Das sind Namen wie: Gordon Dean, Mervin J. Kelly, Dr. Henry Kissinger, Albert Einstein, Frank Altschul, Dr. Zbiginiew Brezinski, Hamilton Fish Armstrong, Dr. Edward Teller, Maj. Gen. McCormack jr, Maj. Gen. Lindsay, David Rockefeller, Stanton Friedmann, William Moore, James Mosley Dr. Allen Hynec, Bruce Macabee... um nur einige zu nennen. Viele von den genannten stehen auf der Gehaltsliste der CIA, sind/waren auch bei der MUFON, was das heißt, muß ich ja wohl nicht erzählen. Seit den Vierzigern tut sich eine Menge hinter der vorgehaltenen Hand und es wir alles daran gesetzt, es auch so zu halten.

Das ist ein Teil dessen was ich in Erfahrung bringen konnte, es ist zwar nicht der Heilige Grahl, aber immerhin etwas. Falls Interesse besteht, stehe ich gerne zur Verfügung. Auch bin ich für jegliche Anregung und Kritik dankbar.

„DAS UFO-PHÄNOMEN EXISTIERT UND ES MUSS ERNSTHAFT DAMIT UMGEGANGEN WERDEN“ Michael Gorbatschov, „Soviet Youth“, 4. Mai 1990

SOLANGE ES MENSCHEN GIBT, STEHT DIE FRAGE, WOHER KOMME ICH, WOHIN GEHE ICH?

In unserer modernen westlichen Philosophie betrachten wir den Menschen als eine zusammenwirkende Einheit aus Körper, Geist und Seele. **Über Körper und Geist erhebt sich im Sein die reine Seele des Menschen.** Alle drei "Elemente" befinden sich in Harmonie, wenn der Mensch sich als das "Universum" selbst wieder entdeckt. Es liegt an jedem einzelnen Menschen selbst, ob er es akzeptiert sich im Sein vollkommen zu fühlen. Viele Menschen in unserer heutigen Zeit fragen sich, ob es genüge vollkommen zu sein, indem man überhaupt nichts mehr denkt oder tut.

Ist dieser Zustand wirklich Erlösung? Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, so ist die Antwort ein klares Ja! In der Ruhe und dem Dasein ist Platz für die wahre Freiheit. Im ruhigen Zustand spüren wir, daß wir existieren, daß **das scheinbar stille Sein voller Leben** ist.

Hast du schon einmal beobachtet, wie sich aus der Stille heraus ein Gedanke entwickelt hat? In der stillen, reinen Atmosphäre unseres Geistes war plötzlich ein Puzzelteil, auf das wir all unserer Aufmerksamkeit nun mehr und mehr lenkten. Mit dieser Aktion verschwamm nun das Bewußtsein, der alles enthaltenden Einheit, im Einklang unserer Selbst. Wir glaubten in solchen Momenten, daß die Welt nur noch aus diesem einen Puzzelteil bestehen würde, - doch wo waren wir dabei selbst? Spürt man in solchen Augenblicken noch, daß man selbst vollkommen ist?

Ein Puzzelteil, daß allein in einem scheinbar leeren Raum schwebt, durchbrach die Leere, das Vollkommene, die alles enthaltende Einheit und wir empfanden, daß das Puzzelteil und wir selbst unvollkommen sind. So begaben wir uns auf die Suche nach mehr Puzzelteilen um ein vollkommenes Bild entstehen zu lassen. Bei dieser Suche erschufen wir weitere Bausteine, mit denen wir die scheinbar ohnmächtige Leere ausfüllen wollten. Doch **die Leere ist nicht ohnmächtig**, sondern wir selbst glaubten nur unvollkommen und ohnmächtig zu sein!

Aus dieser Angst urteilten wir Menschen durch Werturteile ab, die noch die reine Kraft in sich spürten, aus diesen Grund verurteilten wir die Vollkommenheit. Wolltest Du nicht mehr glauben, daß du frei sein kannst?

In der Leere ist alles Wissen enthalten aus der unser Gehirn, wenn es sein muß, Informationen für unser Leben zusammenfügen kann. **Die Intuition zeigt den Weg in die Freiheit.** Je mehr wir unserer reine Intuition unterbinden, die uns gleichzeitig bewußt macht was all unsere Gedankenwelten sind, desto mehr müssen wir die Auswirkung unserer am Anfang aus so wenigen Bausteinen bestehende Gesetzmäßigkeit erfahren. Ist es für Dich unbedingt notwendig durch diesen Weg zu erkennen, daß Du selbst Schöpfer bist? Mußt du Dich selbst als Schöpfer wieder erkennen, damit Du weißt wer Du selber bist?

In einen Zustand in dem wir die schönen Seiten unserer Schöpfung genießen, fühlen wir uns frei und im Einklang mit uns und mit der Außenwelt. Oft urteilen wir in solchen Zuständen nicht, sondern lassen das Leben einfach leben. Durch die klassische Musik zum Beispiel hat der Mensch versucht ein harmonisch ineinander und miteinander wirkendes "Element" zu schaffen. Musik kann man hören ohne zu denken und es existiert nur noch "eine andere Welt". Auch so können Schöpfungen von uns aussehen. Die verschiedenen Schöpfungen lassen unsere Illusion in einer ständig wechselnden Form, in ständig wechselnden Abläufen erscheinen. Wollten wir durch die verschiedenen Illusionen Freiheit oder wollten wir es nicht wahrhaben, daß eine Illusion unvollkommen ist, so lange wir nicht wahrhaben wollten, daß alles Eins ist. Wenn wir uns trauen ein Ja zur Wahrheit zu sagen, so werden wir spüren wie vielseitig und lebendig das Leben ist.

Wir haben die Wahl, sagen wir ja zur Illusion die als Wahrheit erscheinen will oder verstummt unser begrenztes Denken mit uns zusammen in der alles enthaltenden Einheit des Seins? Das kosmische Denken bereitet uns den Weg des ganzheitlichen Denkens....

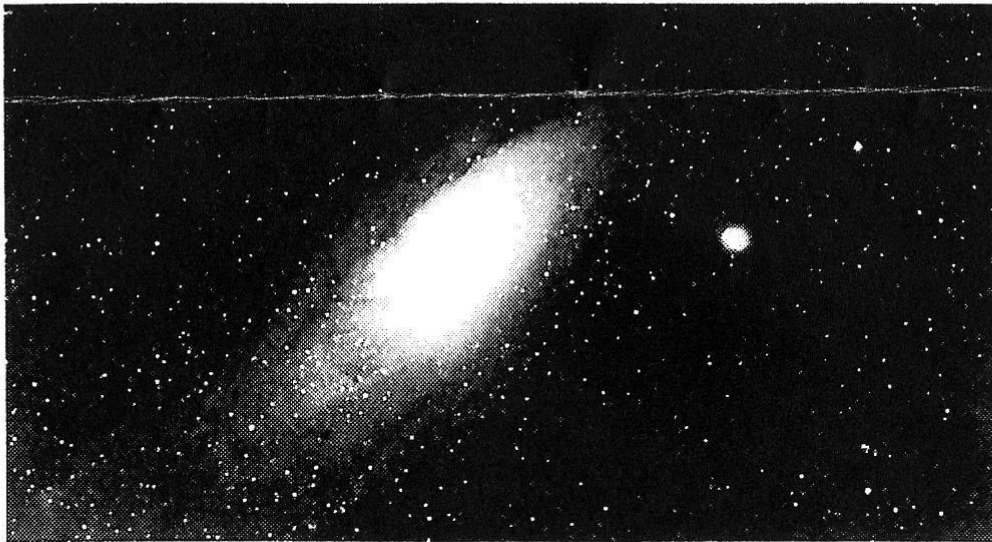
DAS WELTALL

Alles was lebt, ist lebendig, ist im ständigen Werden, Vergehen und wieder Neuwerden begriffen (denn das bedeutet ja: leben!). Ganze Sonnensysteme vergehen oder bilden sich neu, genau wie auf unserer Erde der winzigste Pilz, ein Bazillus oder eine Zelle Deines eigenen Körpers vergeht oder neu entsteht. *Das Leben erstreckt sich unendlich weit, durch alle Räume. Es schließt alle Gestirne in sich ein, auch die fernsten. Es hat niemals begonnen und wird nie zu Ende sein. Es ist ewig...*

Aus diesem unendlich großen Leben wirst Du selber niemals entlassen, auch nicht durch den Tod. Wenn Du stirbst, hört nur Deine Persönlichkeit auf zu bestehen. Dein Leben mündet wieder ein in das große Leben, wie eine bestimmte Welle an der Meeresoberfläche wieder eintaucht in das große Meer.

Darum brauchst Du den Tod nicht zu fürchten. Nur Dein persönliches Ich, Dein eigenes Ichbewusstsein hört auf, nicht aber das Leben. Das kann nicht aufhören. Wenn Du persönlich stirbst, nimmt die große Gemeinschaft alles Lebendigen Dich völlig in sich auf. Du gehst dann ganz in dieser Gemeinschaft auf, mehr als Du zeit Deines Lebens je in einer Gemeinschaft aufgehen konntest, bist wieder völlig eins mit den Elementen, mit Baum und Vogel, Berg und Wind. *Aus dem Weltall, aus dem großen Leben, kannst Du nie verloren gehen.* (Und der Augenblick des Sterbens selbst ist doch nur eine tiefe Bewusstlosigkeit, vielleicht sogar eine Befreiung von Schmerzen und langer Krankheit. Du brauchst also wirklich keine Furcht davor zu haben.)

Ebenso würde es praktisch gar nichts bedeuten, wenn unsere Erde eines Tages zerstört würde, sei es durch unsere eigene Schuld (Atomenergie), sei es durch eine astronomische Katastrophe. Was ist unsere Erde im Verhältnis zum Weltall? Vielleicht entsteht grade auf tausend anderen Erden menschliches Leben, im gleichen Augenblick. Oder willst Du im Ernst behaupten, unter den unzähligen Milliarden von Planeten in den unendlich vielen Sonnensystemen gäbe es nur den einen, auf dem Menschen leben? Das wäre doch Größenwahnsinn! Auch menschliches oder menschenähnliches Leben wird es immer geben, so viele Planeten auch zerstört werden mögen



Die Andromedaspirale, - eine unserer nächsten Galaxien. Das Weltall ist voller Leben!

Ewig ist einzig das All. Denn nur was eins ist, ist ewig. Und eins ist einzig das All, anfanglos, endlos. Alles Einzelne erlischt: auch einzelne Gen, Götter und Geister: denn ein Einzelnes ist auch der einzelne Gott. Erden vereisen, Sterne stürzen, Sonnen versinken. Spurlos versprüht, was darauf von Wesen erwuchs. – Aber unendlich, unablässig, unerschöpflich in wechselnden Wandlungen, wirkt und webt das All. Nicht das Nichts und die Nacht –

Ewig ist einzig das Licht und das Leben und wonniges warmes Bewegen. Aus zerstörten Stücken zerworfener Welten, aufs neue aus dem Nebel versunkener Sonnen, bildet und baut andere Erden des ewigen Alls gewaltig Gesetz: „*dass wechselnde Werden*“. Das Schicksal, wie wir scheu es nennen! Aber es hat kein Schöpfer geschickt noch geschaffen. Älter ist es als alle Alter, gewaltiger als alle Geister und Götter! Nicht zum Wohl oder Weh der wimmelnden Wesen, nur sich selber aus sich zu erschließen schaltet und schafft dies große Gesetz. Es ist eins mit dem All: denn es ist

nur im All: und das All ist in ihm. Das All zerfiele, hielte es nicht das Gesetz. Das Gesetz wäre tot, lebte es nicht im All!

COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **IGAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - IGAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMSTORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung von zwei Belegexemplaren gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **IGAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzelexemplare sind auf Anfrage für DM 2.00 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: IGAP-Deutschland, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2338759401 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint unregelmäßig/vierteljährlich seit Januar 1997.

ZUSAMMENARBEIT

Das **IGAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Ausgabe#19 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit Marc Weßling und Dr. M. Corlais.





7. Juli 2000
Luc

Herrn
Martin Buschmann
IGAP-Deutschland
Postfach 11 44

21624 Neu Wulmstorf

TgbNr.: ~~111~~
(Bitte bei Rückfragen angeben)

K O P I E
IGAP-Deutschland
WFO-Dokumentenarchiv

Betreff: Projekt „URANUS“
Bezug: Ihr Schreiben vom 28. Mai 2000 an das BMVg
Anlagen: -

Sehr geehrter Herr Buschmann,

ihr Schreiben wurde an uns vom Bundesministerium der Verteidigung zur Prüfung weitergeleitet.

Das MGFA betreibt in erster Priorität Grundlagenforschung zur deutschen Militärgeschichte des 20. Jahrhunderts und stellt deren Ergebnisse, für die historische Bildung aufbereitet, der Truppe zur Verfügung. Als Arbeitsmittel besitzen wir vor Ort eine umfangreiche Bibliothek mit publizierter Spezialliteratur zur Militärgeschichte, verfügen allerdings über keine eigenen Archivbestände.

Meine Recherche in den bei uns verfügbaren Publikationen zum Thema Ihres Interesses verlief erfolglos. Auch den wissenschaftlichen Mitarbeitern unseres Hauses, die sich mit der Luftwaffengeschichte der Bundeswehr beschäftigen, ist ein derartiges Projekt nicht bekannt.

Quellen- Aktenmaterial zur deutschen Militärgeschichte wird im Bundesarchiv-Militärarchiv, Wiesentalstr. 10, 79115 Freiburg, archiviert.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben behilflich gewesen zu sein und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Luckszat, M. A.
Hauptmann